

NIEDERSCHRIFT

Dezember 2024
Januar Februar

2025



Stadtmission Frankfurt-Nied
eine ev. Gemeinde – lebendig · herzlich · bunt



»Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!«

(Monatsspruch für den Dezember – aus der Bibel: Jesaja 60,1)

Wie viel Sonnenlicht man abbekommt, hängt nicht nur von den Wolken am Himmel ab, sondern auch davon, in welcher Region dieser Welt man lebt. Während bei uns die Tage gerade kürzer und die Nächte länger werden, freuen sich die Länder auf der Südhalbkugel gleichzeitig an den immer heller werdenden Tagen. Am Nordpol ist es in unserem Winter sogar komplett dunkel, während am Südpol die Sonne gar nicht richtig untergeht. Studien haben gezeigt, wie wichtig Sonnenlicht für uns Menschen ist. In Regionen, in denen es viel dunkel ist, gibt es durchschnittlich mehr Menschen mit anhaltender Traurigkeit, Energielosigkeit und Schlafproblemen.

Äußerlich ist für uns hier in Nied die vor uns liegende Advents-, Weihnachts- und Winterzeit für alle gleich dunkel. Wie dunkel wir diese Zeit innerlich erleben, ist unterschiedlich. Sie mag beim einen hell und fröhlich sein. Bei anderen düster, traurig und schwer. Vielleicht sogar ohne Lichtblick. So wie am Nordpol. Das Leben ist nicht einfach in der Dunkelheit. Oft fehlt die Kraft und Perspektive.

Das Anzünden von Lichtern in der

dunklen Jahreszeit ist eine Tradition, die in vielen Kulturen tief verwurzelt ist. Das hat mehrere Gründe. Natürlich zuerst einen ganz praktischen: In früheren Zeiten, vor der Erfindung des elektrischen Lichts, war das Anzünden von Öllampen, Kerzen oder Feuern die einzige Möglichkeit, um die Dunkelheit zu durchbrechen. Daneben haben die Lichter auch einen psychologischen Wert: Sie strahlen Ruhe und Wärme aus, die wohltuen. Nicht zuletzt sind die Lichter aber auch ein Symbol: Sie drücken die tiefe Sehnsucht aus, dass die Dunkelheit dieser Welt vom Licht durchbrochen wird. Dass nicht das Düstere, Traurige und Schwere, sondern das Gute siegt. Über diese Sehnsucht des Menschen spricht auch der Prophet Jesaja, wenn er das Volk Gottes dazu auffordert: »Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.« (Jesaja 60,1-2)

Diese Worte sind ein prophetischer Ausblick, den Jesaja von Gott geschenkt bekommt. Darauf, dass hinter der Dunkelheit, Schuld, Ungerechtigkeit und Fragen ein Punkt kommen

wird, an dem Gott diese Welt in Ordnung bringt. Eine geheimnisvolle Perspektive der Erlösung und Rettung. Die viele Jahre zu verklingen scheint. Doch dann: »Das Volk, das in Finsternis saß, hat ein großes Licht gesehen; und denen, die saßen im Land und Schatten des Todes, ist ein Licht aufgegangen.« (Mt 4,16). Weihnachten. Wir feiern die Geburt des Kindes, dessen Name „der HERR rettet“ bedeutet: Jesus. Dessen, der sich später selbst als das Licht bezeichnen wird, das die Dunkelheit überwindet (Joh 8,12).

An Weihnachten feiern wir, dass Erlösung und Rettung zu uns gekommen ist. Mitten in der dunklen Jahreszeit. Mitten hinein in eine dunkle Welt. In meine dunkle Welt. Vielleicht ist es gerade in diesem Jahr besonders wichtig, dass wir Weihnachten feiern. Wo Fröhlichkeit und Geselligkeit vom Dunkel verschluckt zu werden drohen. Genau dort dürfen wir das Kind in der Krippe neu in den Blick nehmen. Ihm die Dunkelheit unserer Herzen und dieser Welt zu ihm hin öffnen - dem Gott, der im Dunkeln wohnen will und es doch erhellt. Kommt behütet durch die dunkle Jahreszeit!

David Winkler
(Pastor der Stadtmission-Nied)

Advent & Weihnachten

Die Advents- und Weihnachtszeit ist in diesem Jahr geprägt von der Trauer über den Tod von Fiona und von Kurt. Dazu von Krankheit und hoher Belastung. Und so kann manches nicht so stattfinden, wie wir es in den letzten Jahren gewohnt waren und es uns für dieses Jahr gewünscht hätten. Sowohl unser Adventsbasteln

für Familien, als auch unsere Teilnahme am Nieder Weihnachtsmarkt wird dieses Jahr leider ausfallen. Am dritten Advent (15.12.) laden wir um 18 Uhr zum Adventsliedersingen auf der Therese-Herger-Anlage ein. Dieses ist Teil des lebendigen Adventskalenders in Nied. Im letzten Jahr waren knapp 100 Personen dabei und

es war eine besondere Atmosphäre. Den Heiligabend-Gottesdienst feiern wir am 24.12. um 15:30 Uhr in der Stadtmission. Die Angebote schaffen einen Raum, dass Gottes Licht bei uns ankommen kann. Mehr Infos zu den einzelnen Veranstaltungen findet man auf den ausliegenden Flyern und unserer Homepage.

Finanzen

Als Gemeinde stehen wir gerade in herausfordernden Zeiten. Es ist so gut zu sehen, wie viele Menschen die Arbeit der Stadtmission finanziell mittragen. Vielen, vielen Dank für alle kleinen und großen, regelmäßigen oder einmaligen Beträge! Wie

wird es weitergehen? Wir blicken an manchen Stellen auf eine ungewisse Zukunft. Auch finanziell. Wie gut zu wissen, dass Gott versorgen wird. So haben wir es immer wieder erlebt. Vielleicht fragt sich der ein oder andere zum Jahresende, wem man fi-

nanziell noch etwas Gutes tun kann? Wir freuen uns darüber, wenn ihr die Stadtmission unterstützt. So können die Räume im Winter beheizt, die Aktionen in der Adventszeit umgesetzt, die Technik an manchen Stellen erneuert werden und vieles mehr.

Abschied (von Pastor David Winkler)

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Nach gut achteinhalb Jahren neigt sich meine Zeit in Nied und als Pastor der Stadtmission dem Ende zu. Ende Februar 2025 werden wir in den Süden Deutschlands, nach Ingolstadt, umziehen und ich dort eine neue Stelle als Pastor antreten. Abschiedsschmerz mischt sich mit ganz viel Dankbarkeit, wenn ich auf die vergangenen Jahre zurückblicke. 2016 ging es für mich vom Studium in Marburg in das bis dahin unbekannte Frankfurt-Nied. Wie mutig von euch, mich als Pastoren-Neuling anzustellen. Im Nachhinein stelle ich

fest: Für uns war es genau der richtige Schritt. So vieles scheint von Gott vorbereitet gewesen zu sein. Ich kann mir keine bessere erste Stelle vorstellen. Wie viel Vertrauen, Wertschätzung und Raum zum Entwickeln ihr mir gegeben habt. Vielen Dank euch allen dafür! Für mich und uns war diese Zeit sehr gesegnet und ich freue mich über den Weg, den wir in den letzten Jahren gemeinsam gehen konnten. Auch Nied haben wir als so lebenswert erlebt. Wir schätzen es, dass man eigentlich immer jemanden trifft, den man kennt, wenn man zu Fuß im Stadtteil unterwegs

ist, dass man so schnell im Grünen ist. Und vor allem natürlich die vielen Menschen, die wir hier kennenlernen durften und die uns sehr ans Herz gewachsen sind. Nun heißt es Abschied nehmen. Und ich wünsche euch von Herzen, dass ihr erlebt, wie Gott euch auch in Zukunft versorgt und reich segnet. Und ich freue mich auf alle Begegnungen, die wir in den nächsten Wochen noch haben werden. (Der Verabschiedungsgottesdienst wird am 16. Februar um 10 Uhr stattfinden. Der Ort wird noch bekannt gegeben.)

Dezember 2024

Sonntag,	01.12.2024 10:00	D. Winkler	Stadtmissions-Pastor	1. Advent	(A)
Sonntag,	08.12.2024 10:00	C. Rühl		2. Advent	
Sonntag,	15.12.2024 18:00	D. Winkler	Stadtmissions-Pastor	3. Advent / Adventsliedersingen	
Samstag,	22.12.2024 17:00		Adventsandacht	4. Advent	Kollekte: Weihn.
Dienstag,	24.12.2024 15:30	D. Winkler	Stadtmissions-Pastor	Heiligabend	Kollekte: Weihn.
Dienstag,	31.12.2024 18:00	D. Winkler	Stadtmissions-Pastor	Jahresabschluss	Kollekte: Weihn.

Januar 2025

Sonntag,	05.01.2025 10:00	D. Winkler	Stadtmissions-Pastor		
Sonntag,	12.01.2025 10:00	S. Gamachu	Mitglied der Gemeinde		
Sonntag,	19.01.2025 10:30	C. Seekamp	Coach Perspektiventw.	Saalbau Griesheim	Allianzgottesdienst
Sonntag,	26.01.2025 10:00	D. Winkler	Stadtmissions-Pastor		Kollekte: Tabor

Februar 2025

Sonntag,	02.02.2025 10:00	D. Winkler	Stadtmissions-Pastor		
Sonntag,	09.02.2025 17:00	D. Winkler	Stadtmissions-Pastor		
Sonntag,	16.02.2025 10:00	D. Winkler	Stadtmissions-Pastor	Verabschiedungsgottesdienst	
Sonntag,	23.02.2025 10:00	S. Janzen			Kollekte: DiakoNied (A) mit Abendmahl

Kinder sind bei uns herzlich willkommen! Während des Gottesdienstes findet ein Programm für Kinder statt. Beim Abendgottesdienst gibt es zurzeit keinen Kindergottesdienst. Für Eltern mit ihren Kleinkindern steht ein Raum mit Pre-Digtübertragung zur Verfügung.

Spendenprojekte

Tabor: Ev. Hochschule zur Ausbildung von Predigern und Diakonen.

DiakoNied: Diakoniezentrum der Stiftung Christen Helfen in Nied für die Menschen im Frankfurter Westen.

Credits:

Bild S. 1 Rike_pixelio.de/pixelio.de

Bild S. 6 Stadtmission

Wie finanziert ihr euch eigentlich?

Gemeinde kostet Geld, logisch. Damit die Räume warm und hell sind. Gehalt bezahlt, Bastelmaterial für Kinder besorgt werden kann. Getränke nach dem Gottesdienst bereitstellen können und vieles mehr. Wir finanzieren unsere Gemeindearbeit fast ausschließlich aus Eigenmitteln, die sich zum großen Teil aus den Spenden zusammensetzen. Wir freuen uns über jeden finanziellen Beitrag und danken ganz herzlich dafür! Die Daten findest du auf der Rückseite und unserer Homepage. (Spenden sind übrigens steuerlich

absetzbar. Bitte Namen und Adresse angeben, damit wir eine Spendenbescheinigung zusenden können).

Dieses Video gibt dir einen Überblick über unsere Finanzen:



<https://youtu.be/N6WnNLfZ0fo>

AGW 2025

Vom 19.-25. Januar findet die diesjährige Allianz-Gebetswoche in Frankfurt statt. Es gibt wieder vielseitige Angebote, gemeinsam mit Christen aus anderen Gemeinden zu beten und sich kennenzulernen. Alle Infos über die Angebote findet man auf den Flyern oder unter:

www.ev-allianz-frankfurt.de

Auf zwei Besonderheiten sei besonders hingewiesen: Der gemeinsame Allianz-Gottesdienst am 19.01. wird dieses Jahr ein Auftakt und nicht Ab-

schluss der Gebetswoche sein. Außerdem findet er im Saalbau Griesheim statt.



**Miteinander
Hoffnung
leben**

Über uns

Die Stadtmission Nied ist eine evangelische Gemeinde im Frankfurter Westen. Alles begann 1936 mit einer Bibelstunde, aus der im Laufe der Zeit eine selbstständige evangelische Gemeinde wurde. Der Name „Stadtmission“ mag manchem ungewohnt erscheinen. Er drückt aus, dass wir als Gemeinde einen Auftrag (lat. „missio“) in unserer Stadt haben. Und der lautet: den Menschen die Liebe Gottes näherbringen. Dies geschieht durch unsere vielseitigen Angebote und unter dem Motto: Lebendig, herzlich, bunt.

Lebendig sind unsere modernen und kreativ gestalteten Angebote für jedes Alter. Wir wollen entdecken und

weitergeben, wie der Glaube an Jesus Christus das Leben belebt und bereichert.

Herzlichkeit prägt den Umgang miteinander, weil Gott ein großes Herz für uns hat. Wir wollen ein Ort sein, an dem Menschen die Liebe Gottes erfahren.

Und bunt ist die Mischung von Menschen, die uns besuchen. Dieses bunte Miteinander bereichert unseren Gemeindealltag.

Die Stadtmission in Frankfurt-Nied e. V. ist eine selbstständige Gemeinde innerhalb der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Sie ist Mitglied im Evangelischen Gemeinschaftsverband Rhein-Main, im Vereinsring

Nied e. V., sowie im Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverband e. V. Der Kinder- und Jugendbereich ist dem Jugendverband „Entschieden für Christus“ (EC) angegliedert.

Wir finanzieren unsere Gemeindearbeit fast ausschließlich aus Eigenmitteln, die sich zum großen Teil aus den Spenden unserer Mitglieder und Freunde zusammensetzen.



Spenden und weitere Informationen

Besondere

Gemeindetermine:

Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit

Es liegen Flyer aus. Ladet gerne Menschen in eurem Umfeld dazu ein.

Bibelcafé | 12.12.

Weitere Infos und Termine siehe Flyer.

Jahresabschluss-Andacht am 31.12.

Um 18 Uhr in der Stadtmission.

Allianzgebetswoche | 19.-25. Januar





Alle Infos auf den ausliegenden Flyern oder unter: ev-allianz-frankfurt.de



Adventsliedersingen
Therese-Herger-Anlage
2023



Anfahrt mit dem ÖPNV

-  S1 & S2 Nied Bahnhof
-  Straßenbahn 11 Luthmerstraße
-  Bus 51, 54 Nied Kirche
-  Bus 59 Nied Bhf./Lotzstraße

Adresse

Lotzstraße 54
65934 Frankfurt
069/302212
info@stadtmission-nied.de
www.stadtmission-nied.de

Kontakt:

Stadtmissions-Pastor

David Winkler
Am Hühnerberg 6, 65934 Frankfurt
Tel: 069/302212
Pastor@stadtmission-nied.de

Vorsitzende

Andrea Stenzel
Landauer Str. 38, 65934 Frankfurt
Tel: 069/395185
andreastenzel81@gmx.de

Redaktion

Redaktion@stadtmission-nied.de

Bankverbindung

Stadtmission Nied e. V.
Evangelische Bank eG
IBAN:
DE45 5206 0410 0204 1202 72
BIC:
GENODEF1EK1

(Spenden sind steuerlich absetzbar.
Bitte Namen und Adresse angeben, damit
wir eine Spendenbescheinigung zusenden
können.)

